



Ausschreibung von Fördermitteln für Projekte in nicht und/oder unterversorgten Stadträumen

im Rahmen der Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheatern und Akteur*innen im Bereich Performing Arts für ein junges Publikum (KiA-Programm)

Der Bezirk Mitte vergibt im Rahmen des KiA-Programms der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin Projektförderungen zur Etablierung und Durchführung von Theaterangeboten im Bereich der Performing Arts (Akteur*innen aus den Bereichen Performance, Tanz, Objekt- und Figurentheater, Musiktheater) für Kinder- und Jugendliche. Die Fördermittel werden dafür eingesetzt, die Versorgung mit Theaterangeboten in bislang nicht oder unterversorgten Stadträumen zu entwickeln und um bestehende dezentrale Strukturen im gesamten Stadtgebiet in ihrer Spielfähigkeit zu erhalten und zu stärken.

Dies kann erfolgen indem

- bereits bestehende Theater, Einzelkünstler*innen sowie freie Gruppen mobil und spielfähig gemacht werden,
- geeignete Immobilien und Spielmöglichkeiten in unterversorgten Regionen zu festen Standorten entwickelt werden oder
- bestehende Spielorte unterstützt werden.

Ziel und Gegenstand der Förderung

Ziele sind:

- die Erschließung und Versorgung von teilbezirklichen Stadträumen mit Theaterangeboten, in denen bisher keine oder nur eine geringe wohnortnahe Versorgung stattfindet, das sind im Bezirk Mitte die Prognoseräume Gesundbrunnen (0130), Moabit (0120) und Wedding (0140).
- der Erhalt und die Stärkung der bestehenden Standorte der freien Kinder-, Jugend und Puppentheater für den Spielbetrieb,
- die Stärkung der kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Angeboten der darstellenden Künste,
- die Stärkung der Arbeits- und Lebensgrundlage von Künstlerinnen und Künstlern der darstellenden Künste.



Beantragt werden können

Projekte zur Förderung von Projekte in nicht und/oder unterversorgten Stadträumen

Förderfähig sind Projekte von Akteur*innen der Performing Arts für ein junges Publikum, die in nicht und/oder unterversorgten Stadträumen Ihr Projekt umsetzen/aufführen. In Berlin Mitte sind dies die Prognoseräume Gesundbrunnen, Moabit und Wedding.

Personal- und Sachausgaben (einschließlich Honorarausgaben und Ausgaben für Dienstleistungen, sowie Miet- und Infrastrukturkosten) sind förderfähig.

Die Höhe der Förderung ist **auf maximal 10.000 €** begrenzt.

Die Vergabe der Fördermittel steht unter dem Haushaltsvorbehalt.

Förderzeitraum

Die Projekte sollen in der Zeit zwischen Anfang April **und 31. Dezember 2026** durchgeführt werden.

Verausgabung der Mittel und Nachweis

- Projektförderung wird als Fehlbedarfsfinanzierung ausgegeben.
- Über die Verwendung der Mittel ist ein Verwendungsnachweis einzureichen (bis zum 29. Februar 2027).

Die Vergabe der Fördermittel steht unter dem Haushaltsvorbehalt.

Antragsberechtigt

sind natürliche und juristische Personen, die Ihren Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Berlin haben, z.B. Einzelkünstler*innen, Künstler*innengruppen, Vereine, Projektgruppen, Initiativen, und Zusammenschlüsse, mit fester Spielstätte und Einrichtungen.

Ausschließende Bedingungen der Projektförderung

1. Eine institutionelle Förderung ist ausgeschlossen.



2. Theater, die bereits institutionell gefördert werden oder eine Projektförderung aus Förderprogrammen des Landes Berlin erhalten, sind von der Förderung aus dem KiA-Programm ausgeschlossen.¹
3. Baumaßnahmen sind ausgeschlossen.
4. Die Förderung von Projekten aus der Vergangenheit oder solchen, die - auch in Teilen bereits begonnen haben, ist ausgeschlossen.
5. Ausgeschlossen ist auch eine Förderung solcher Vorhaben, die von kulturellen Institutionen, schulischen Einrichtungen sowie Trägern der Jugendarbeit in Berlin im Rahmen ihrer jeweiligen Regelaufgaben aus Eigenmitteln zu realisieren sind.
6. Es gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)

Vergabeverfahren

- Die Vergabe der Mittel erfolgt auf der Grundlage der Leitlinien zur Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheatern und Akteur*innen im Bereich Performing Arts für ein junges Publikum (KiA-Programm) und der LHO § 44.
- Vom Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte wird eine Fachjury eingesetzt, der Personen mit künstlerischer Expertise im Bereich Kinder- und Jugendtheater und junge Menschen bis 25 Jahre angehören.
- Die Jurysitzung für den Projektfonds Kinder-, Jugend- und Puppentheater in Berlin - Mitte findet voraussichtlich in der 10. Kalenderwoche 2026 statt.

Termine, Fristen, Anschrift

Zur Antragstellung ist das Online Antragsformular zwingend zu verwenden. Das Formular muss fristgerecht zum 9. Februar 2026 inklusive der geforderten Anlagen eingereicht werden.

Zusätzlich muss der ausgefüllte Online Antrag ausgedruckt und unterschrieben werden und in einfacher Ausführung mit allen Anlagen postalisch (Poststempel vom 10.2.2026) fristgerecht eingereicht werden:

1. Antrag (ausgefülltes Antragsformular mit Unterschrift)
2. Konzept (formlos, max. 2 A4-Seiten)
3. Zeitplan (formlos)
4. Finanzierungsplan (Vordruck ist zu verwenden)
5. kurze Selbstdarstellung (formlos, max. 1 A4-Seite)

¹ Basisförderung und Förderung von Produktionsorten. Die Förderung aus dem Programm „Perspektive Kultur“ ist zulässig.



6. ausgewählte Referenzprojekte (formlos, max. 1 A4-Seite)

Per Post an:

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst und Kultur
BiKu 4 101
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Per E-Mail an: projektfoerderung@ba-mitte.berlin.de

Das Online Antragsformular sowie weitere Informationen für die bezirkliche Vergabe von Fördermitteln stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung:

<https://kultur-mitte.de/foerderung/kia-programm/>

Beratung zum Verfahren:

Verena Eilenberger
Tel.: +49 162 1355630
Projektfoerderung@ba-mitte.berlin.de